



14.–15. Januar 2011 · Köln

## 2. Kongress für Arzneimittelinformation

Der Apotheker als Wissensmanager – mehr Sicherheit für Arzt und Patient

### Ausschuss für Arzneimittelinformation und Kommunikation

Bundesverband Deutscher Krankenhausapotheker  
Alt-Moabit 96 · 10559 Berlin  
Telefon: +49 30 39808752  
Telefax: +49 30 39808753  
aminfo@adka.de

Pressemeldung der ADKA zum 2. Kongress für Arzneimittelinformation

## Der Apotheker als Wissensmanager – mehr Sicherheit für Arzt und Patient

Mehr als 300 Teilnehmer kamen am 14. und 15. Januar nach Köln zum 2. Kongress für Arzneimittelinformation, der unter dem Titel „der Apotheker als Wissensmanager – mehr Sicherheit für Arzt und Patient“ stand.

Professor Walter Schwerdtfeger, Präsident des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM), stellte in seinem Grußwort die Notwendigkeit der Arzneimittelinformation für Arzt und Patient durch Apotheker im Krankenhaus und in den öffentlichen Apotheken dar. Diese Leistung der Apotheker individualisiert die Standardinformationen auf die spezielle Situation eines Patienten. Dadurch wird z.B. aus einer allgemeinen Dosisanpassung bei Nierenversagen eine konkrete Dosierungsempfehlung für einen speziellen Patienten.

Auch der Patientenbeauftragte der Bundesregierung, Herr Zöller, betonte in seinem Grußwort, dass Krankenhausapotheker gerade bei komplexen Arzneimitteltherapien mehr Sicherheit für Patienten und Ärzte schaffen. Allerdings, so stellt Zöller fest, gibt es in Deutschland nur in jedem vierten Krankenhaus eine Apotheke ganz im Gegensatz zu den meisten europäischen Nachbarländern, die eine wesentlich höhere Versorgungsdichte mit Krankenhausapothekern haben.

Frau Professor Irene Krämer, Präsidentin der ADKA, hob hervor, dass die Informationstätigkeit der Apotheker das wesentliche Ziel der Verbandsarbeit, nämlich größtmögliche Sicherheit der Arzneimittelversorgung aller Klinikpatienten zu gewährleisten, nachhaltig unterstützt.

In 5 Plenarvorträgen, 15 Kurzvorträgen und 15 Workshops haben sich - meist Apotheker aus Krankenhausapotheken - fortgebildet. Die sichere Arzneimitteltherapie verschiedener Patienten stand im Fokus der Aktivitäten:

- Wie kann die lebenslange Therapie mit Arzneimitteln für transplantierte Patienten sicherer werden?
- Welche Informationsquellen im Internet sind praxisrelevant und zuverlässig?
- Welche Wechselwirkungen von Arzneimitteln sind bei Krebspatienten zu beachten?
- Wie wurde die Arzneimitteltherapie eines Patienten im Krankenhaus nach Beratung durch den Apotheker optimiert?
- „Models und Sumoringer“ oder: Wie und bei welchen Arzneimitteln soll die Dosierung bei Patienten, die kein Idealgewicht haben, angepasst werden?
- Was ist bei der Beratung von Patienten, die lebenslang Arzneimitteln zur Blutverdünnung einnehmen, zu beachten?
- Wie informieren Krankenhausapotheker im europäischen Ausland?

Zudem wurden auf 34 nationalen und internationalen Postern spezielle Projekte oder aktuelle Forschungsarbeiten vorgestellt. Im aktiven Dialog konnten die Teilnehmer mit den Autoren darüber diskutieren. Als bestes Poster wurde die Arbeit von Verena Mülders aus der Universität Witten/Herdecke zum Thema „Was Patienten wissen wollen- Patientenpräferenzen bei schriftlichen Informationen über Arzneimittel“ prämiert.

Anbieter von Datenbanken, Print- und Onlinemedien präsentierten ihre Produkte, ebenso konnten die wissenschaftlichen Informationsabteilungen der pharmazeutischen Firmen ihre Arbeitsweise und Fachleute vorstellen.

Die spontanen Rückmeldungen der Teilnehmer waren ausgesprochen positiv, das Interesse an der Folgeveranstaltung, die von der ADKA voraussichtlich im Januar 2013 durchgeführt wird, daher sehr hoch. Die Vorträge und Poster werden auf der Homepage des Kongress unter [www.adka-arznei.info](http://www.adka-arznei.info) publiziert.

Die ADKA e.V. vertritt die Interessen von rund 1.700 deutschen Krankenhausapothekern. Im Fokus der Verbandsarbeit steht, die größtmögliche Sicherheit der Arzneimittelversorgung aller Klinikpatienten zu gewährleisten. [www.adka.de](http://www.adka.de)

Informationen zum 2. Kongress für Arzneimittelinformation:  
[www.adka-arznei.info](http://www.adka-arznei.info) oder [aminfo@adka.de](mailto:aminfo@adka.de)

Ansprechpartner:

Präsidentin Prof. Dr. Irene Krämer, [praesident@adka.de](mailto:praesident@adka.de)

Geschäftsführer Klaus Tönne, [gf@adka.de](mailto:gf@adka.de)

Alt Moabit 96, 10559 Berlin, Tel. 030-3980 8752, Fax - 8753.